

Diagnose und Therapie der Depressionen für den Praktiker

Von Professor Dr. PAUL KIELHOLZ
Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik Basel

3. vollständig überarbeitete Auflage



J. F. LEHMANN'S VERLAG
MÜNCHEN

PAUL KIELHOLZ · Diagnose und Therapie der Depressionen

ISBN-13: 978-3-540-79771-5 e-ISBN-13: 978-3-642-86197-0
DOI: 10.1007/978-3-642-86197-0

Alle Rechte vorbehalten
© J. F. Lehmanns Verlag München 1971

Inhalt

Vorwort zur dritten Auflage	
Einleitung	9
I. Depressives Syndrom	11
II. Abschätzung der Suizidalität	13
III. Diagnostik der Depressionen	17
A. <i>Nosologische Diagnostik der depressiven Zustandsbilder</i>	17
1. Organische Depressionen	18
2. Symptomatische Depressionen	20
3. Depressionen bei schizophrenen Psychosen	21
4. Endogene Depressionen	22
a) Definition, Nomenklatur, Abgrenzung	22
b) Heredität	23
c) Körperhabitus, präpsychotischer Charakter, Konstitutionspathologie	24
d) Verlaufsformen	25
e) Dauer der depressiven Phasen	26
f) Dauer der freien Intervalle	26
g) Alter bei der Ersterkrankung, Jahreszeit	27
h) Häufigkeit der psycho- und somatogenen Auslösung	28
i) Vitale Depression, depressive Wahnideen	30
k) Somatische Äquivalente, psychophysische Korrelationen	32
5. Spätdepressionen (Involutiondepressionen), depressive Rückbildungspsychosen	35
a) Abgrenzung, Definition	35
b) Heredität, prämorbidier Charakter	37
c) Altersverteilung, Auslösung, Symptomatik, Verlauf	38
6. Neurotische Depressionen	41
a) Definition, Abgrenzung	41
b) Pathogenetische Faktoren	42
c) Frühkindliche pathogene Umwelteinflüsse	43
d) Symptomatik, Verlauf	45
7. Erschöpfungsdepressionen	46
a) Definition, Nomenklatur	46
b) Heredität, Körperhabitus, Charakterdisposition	47
c) Pathogenetische Faktoren, Verlauf	48
1. Neurasthenisches Prodromalstadium	50
2. Psychosomatisches Stadium	51
3. Eigentliche Erschöpfungsdepression	52
d) Vegetative Befunde	53
8. Psychoreaktive Depressionen, Depressive Erlebnisreaktionen	55
a) Definition, Abgrenzung	55
b) Konstitution, Grundcharakter	56
c) Altersverteilung, durchschnittliche Dauer	57

d)	Auslösende Psychotraumen	58
e)	Reaktionsweisen, Symptomatik, Verlauf	59
1.	Apathisch-gehemmte Reaktionsweise	59
2.	Ängstlich-agressive Reaktionsweise	59
f)	Vegetative Störungen	61
B.	<i>Phänomenologische Diagnostik</i>	61
IV.	Differentialdiagnose der depressiven Zustandsbilder	64
A.	Allgemeine Grundsätze	64
B.	Diagnostische Charakteristika der einzelnen Depressionsarten	66
1.	Organische Depressionen	66
2.	Symptomatische Depressionen	68
3.	Spätdepressionen (Involutionen)	70
4.	Depressionen bei schizophrenen Psychosen	72
5.	Endogene Depressionen	74
6.	Neurotische Depressionen	76
7.	Erschöpfungsdepressionen	78
8.	Psychoreaktive Depressionen	79
C.	<i>Psychologische Testmethoden</i>	80
V.	Therapie der depressiven Zustandsbilder	82
A.	<i>Psychopharmakotherapie</i>	82
1.	Allgemeine Grundsätze	82
2.	Wahl der Medikamente	83
3.	Kombinationsbehandlung	89
4.	Wirkungseintritt	92
5.	Dauer der Behandlung	93
6.	Langzeittherapie, prophylaktische Behandlung	94
7.	Therapieresistente Depressionen	96
8.	Begleiterscheinungen und Nebeneffekte	97
9.	Allgemeine therapeutische Maßnahmen	101
a)	Behandlung der Schlafstörungen	101
b)	Behandlung der Magen-Darm-Störungen	102
c)	Physiotherapie bei Kranken mit depressiven Zustandsbildern	103
10.	Akute Intoxikationen mit Antidepressiva und Lithium	104
B.	<i>Psychotherapie</i>	106
1.	Allgemeine Grundsätze	106
2.	Psychotherapie der einzelnen depressiven Zustandsbilder	108
a)	Psychoreaktive Depressionen	108
b)	Erschöpfungsdepressionen	110
c)	Neurotische Depressionen	111
d)	Endogene Depressionen und Spätdepressionen	113
3.	Gruppenpsychotherapie	115
4.	Gestaltungstherapie	116
	Literaturverzeichnis	118
	Namenverzeichnis	127
	Sachverzeichnis	129

Vorwort zur dritten Auflage

Die dritte Neuauflage bedurfte wie jedes Buch, das sich mit Diagnostik und Therapie beschäftigt, sehr stark einer Überarbeitung und Ergänzung. Dies betraf insbesondere die Kapitel „Involutionen“, „Endogene Depressionen“, „Differentialdiagnose“ und „Therapie der depressiven Zustandsbilder“. Im diagnostischen Bereich wurden die neueren Auffassungen zugrunde gelegt.

Durch die Verbundforschung an 12 Universitätskliniken konnten die Behandlungsergebnisse verschiedener Antidepressiva an einem großen Krankengut verglichen und statistisch überprüft werden. Neue Medikamente, einschließlich der Lithium-Prophylaxe, fanden Berücksichtigung. Ebenso wurden die modernen Ergebnisse der pharmakologischen und biochemischen Forschung, auch im Tierexperiment, über die Wirkungsmechanismen der Antidepressiva kurz zusammengefaßt.

Herrn Dr. GÜNTER HOLE, Leiter unserer Depressionsforschungsabteilung, möchte ich für die Anregungen und für die Durchsicht der 3. Neuauflage sowie für das Erstellen des Autoren- und Sachverzeichnisses herzlich danken. Fräulein ERICA SCHAUB und Fräulein ELSBETH RENATUS haben mir durch die Übernahme der Sekretariatsarbeiten wertvolle Dienste geleistet.

Basel, im Sommer 1971

P. KIELHOLZ

Die zweite Auflage wurde 1968 ins Ungarische durch Dr. SZOBOR ALBERT (erschienen in Medicina Könyvkiado, Budapest) und ebenfalls 1968 ins Italienische durch Professor DIEGO DE CARO (erschienen in Edizioni Minerva Medica) übersetzt.